



Steuerberaterkammer
Westfalen-Lippe

Steuerberaterkammer Westfalen-Lippe • Erphostraße 43 • 48145 Münster

An die Präsidentin des
Landtages Nordrhein-Westfalen
Frau Carina Gödecke
Postfach 10 11 43
40002 Düsseldorf

Körperschaft
des öffentlichen Rechts

Erphostraße 43
48145 Münster

Telefon 0251/41764-0
Telefax 0251/41764-27

www.stbk-westfalen-lippe.de
mail@stbk-westfalen-lippe.de

Ansprechpartner:
Jörg Schwenker

Durchwahl: -103

15.06.2016

**Lage und Perspektiven der Freien Berufe in Nordrhein-Westfalen
Öffentliche Anhörung des Ausschusses für Wirtschaft, Energie, Industrie,
Mittelstand und Handwerk am 29.06.2016 im Landtag NRW**

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

vielen Dank für Ihre Einladung zur öffentlichen Anhörung zum Thema „Lage und Perspektiven der Freien Berufe in Nordrhein-Westfalen“ am 29.06.2016 im Landtag.

Grundsätzlich sind wir dankbar für die Analyse der Landesregierung in einem so elementaren Bereich für die deutsche Wirtschaft und Gesellschaft. In der vorliegenden Ausarbeitung haben wir allerdings feststellen müssen, dass der Berufsstand der Steuerberater/innen und Steuerbevollmächtigten zwar in den Tabellen aufgeführt ist, in den Textpassagen zur Analyse aber (quasi) keine Erwähnung findet. Dies empfinden wir bei einer verhältnismäßig so großen Gruppe von Freiberuflern mit einer erheblichen Bedeutung als sehr bedauerlich. Hier einige Beispiele:

Tabelle 3 (S. 5):

Die Berufe Steuerberater und Wirtschaftsprüfer sind hier zusammengefasst genannt. Es handelt sich um eine bedeutende Gruppe, die immerhin einen Zuwachs von 18,7% verzeichnen kann.

Tabelle 5 (S. 7):

Zu dieser Tabelle gibt es keinen erläuternden Text. Bemerkenswert für den steuerberatenden Beruf ist jedoch die absolute Zahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverhältnisse mit einem sehr respektablen Zuwachs von 14 % zwischen 2006 und 2014.

I.9 (S. 10/11):

Keine Erwähnung im Text an dieser Stelle findet der steuerberatenden Berufsstand, der jedoch in ganz erheblichem Maße zu einem geordneten Eingang

Sparkasse Münsterland Ost
Kto 175299 • BLZ 40050150
IBAN: DE 83 4005 0150 0000 1752 99
BIC: WELADED1MST

Postbank Dortmund
Kto 45036467 • BLZ 44010046
IBAN: DE 07 4401 0046 0045 0364 67
BIC: PBNKDEFF

der Steuererklärungen und damit überhaupt für ein geregeltes Steueraufkommen des Staates sorgt, ohne das er nicht funktionsfähig wäre.

II. (ab S. 11):

Auch hier findet die besondere Bedeutung des steuerberatenden Berufsstands für die Wirtschaft keine Erwähnung: nicht nur der Berufsstand selbst wächst stark, sondern liefert auch einen wichtigen Beitrag zum Wachstum von Unternehmen aller Größenordnungen. Steuerberater unterstützen in steuerlichen Belangen (Jahresabschlüsse, Steuererklärungen, Betriebsprüfungen, Steuergestaltung), in der Finanz- und Lohnbuchhaltung und helfen Unternehmen grundsätzlich, sich besser aufzustellen (betriebswirtschaftliche Beratung).

Auch die möglichen Qualifizierungen durch Fachberatertitel beim Steuerberater finden - anders als die der Rechtsanwälte (S. 13 oben) - keinerlei Erwähnung.

Zu II.16 (S. 15 ff.) möchte ich noch erwähnen, dass die Bundessteuerberaterkammer (BStBK) im Jahr 2011 das Projekt „Steuerberatung 2020“ angestoßen hat. Die 21 Steuerberaterkammern engagieren sich hier intensiv gemeinsam mit der BStBK, um den Berufsstand angemessen auf zukünftige Herausforderungen (z.B. die fortschreitende Digitalisierung, Fachkräftemangel) vorzubereiten.

Zu II.17 (S. 18/19) sei ergänzend zu erwähnen, dass der Berufsstand bundesweit mit der erfolgreichen Kampagne „mehr als Du denkst“ auf die Ausbildungsmöglichkeiten zum Steuerfachangestellten aufmerksam macht. Seit 2015 gibt es in Westfalen-Lippe (und teils auch in anderen Kammergebieten) die Möglichkeit der Durchführung eines dualen Studiums. Dies wird sehr gut angenommen.

Zu III.22 sei noch erwähnt, dass die StBK fachliche Stellungnahmen für öffentliche Banken erstellt, die Kredite für Steuerberater vergeben, um diese bei der Existenzgründung oder Existenzfestigung zu unterstützen.

Im Zusammenhang mit der Erwähnung der Unterstützung von Existenzgründungen in Startercentern (III.27, S.22) möchte ich noch auf die vom steuerberatenden Berufsstand finanzierte und durchgeführte Beratung hinweisen. Diese werden in 8 Startercentern und Wirtschaftsförderungen in Westfalen-Lippe durchgeführt. In den regelmäßig stattfindenden Terminen erhalten (potentielle) Existenzgründer die Möglichkeit, kostenlos eine 30-minütige Beratung zu ihrem Vorhaben in Anspruch zu nehmen. Das Angebot wird gerne und viel wahrgenommen.

IV.37 (S. 26 ff.) zur Aufrechterhaltung des Qualitätsniveaus der Freien Berufe
Auch hier werden wieder diverse Beispiele aus den Freien Berufen erwähnt, der Steuerberater findet aber auch an dieser Stelle keine explizite Erwähnung, während andere Berufe beispielhaft erwähnt werden (Architekten, Ingenieure, Berufe aus dem Medizinbereich).

VI: Digitalisierung (S. 30 ff.)

Die Vorreiterrolle des steuerberatenden Berufsstands in diesem Bereich wird leider nicht erwähnt. Allein aufgrund der Vorgaben durch den Steuergesetzgeber und die Finanzverwaltung (ELStER, ELStAM, E-Bilanz) war der Berufsstand viel früher als andere Berufe gezwungen, sich diesen digitalen Herausforderungen anzupassen. Die DATEV hat nicht umsonst gerade ihren 50. Geburtstag begangen.

Der Bericht des Lenkungskreises zur „Finanzverwaltung der Zukunft“ zeigt auf, dass auch bei der Finanzverwaltung die Prozesse zunehmend digitalisiert werden. Damit dies zeitnah geschieht, muss die Politik Mittel zur Verfügung stellen, dass die entsprechenden Programme auch in den Finanzämtern zur Anwendung kommen können.

Für die Möglichkeit der Stellungnahme bedanken wir uns sehr.

Mit freundlichen Grüßen



Volker Kaiser
Präsident